



## Polizeiinspektion Halle (Saale)

### **Polizeimeldungen**

#### Raubstraftaten in Halle (Saale) - Badeunfall im Saalekreis

### **Polizeiinspektion Halle (Saale)**

### **Polizeirevier Halle (Saale)**

#### **Raubstraftaten**

Am Donnerstagabend wurde ein 23-jähriger Mann, der bereits Hausverbot hatte, in einem Ladengeschäft am Marktplatz durch Zeugen und zwei Ladendetektive ertappt, wie er versuchte, das Warensicherungsetikett an einer Lederware (Wert: 249,- €) gewaltsam zu entfernen. Anschließend versuchte der aus Marokko stammende Tatverdächtige die Einrichtung zu verlassen. Die Mitarbeiter des Geschäfts verhinderten die Flucht des jungen Mannes. In der weiteren Folge wurden die Detektive durch ihn angegriffen. Verletzt wurde niemand. Beim Versuch, die Mitarbeiter zu schlagen, wurde eine Fensterscheibe beschädigt. Bis zum Eintreffen der Polizei ist der Tatverdächtige festgehalten worden. Bei der anschließenden Durchsuchung wurden Drogen aufgefunden und beschlagnahmt. Kleidungsstücke aus einem anderen Geschäft sind zudem fest- und sichergestellt worden. Gegen den Mann wird nun wegen des Verdachts der Sachbeschädigung, des Hausfriedensbruchs, des räuberischen Diebstahls und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz ermittelt.

An der Straßenbahnhaltestelle Mark-Twain-Straße wurden am Donnerstag, 19.40 Uhr bis 20.00 Uhr, einem 16-jährigen Hallenser, durch einen bislang noch unbekanntes Täter (ca. 17 Jahre, führte ein Fahrrad bei sich, rötliche Haare, männlich) unvermittelt Haare abgeschnitten. Ein zweiter bisher noch unbekannter Täter (ca. 15 Jahre, graues T-Shirt, führte ein Fahrrad bei sich) verbrannte einige Haare des Opfers mit einem Feuerzeug. Durch zwei weitere Unbekannte, die mit der Straßenbahn hinzukamen, wurde der Hallenser mit einem Messer bedroht. Ihm wurde in der weiteren Folge Geld geraubt. Diese zwei Täter werden folgendermaßen beschrieben: männlich, ca. 15 Jahre, südländischer Phänotyp, lockige schwarze Haare, graues T-Shirt, schwarze Jogginghose; der Zweite: männlich, deutscher Phänotyp. Eine medizinische Versorgung war nicht erforderlich.

Zeugen, die Angaben zur Tat oder zu den Tätern machen können werden gebeten, sich im Polizeirevier Halle (Saale) unter der Telefonnummer: 0345 224 2000 zu melden.

### **Polizeirevier Saalekreis**

#### **Badeunfall**

Am Hasse-See in Braunsbedra, Ortsteil Lünstädt, ereignete sich am Donnerstagabend, gegen 18.55 Uhr, ein Badeunfall. Ersten Erkenntnissen zufolge spielten dort mehrere Kinder im Uferbereich. Ein 8-jähriges Mädchen tauchte und musste durch Zeugen im Wasser gesucht und sogleich reanimiert werden. Ein Rettungshubschrauber flog das Kind, im lebensbedrohlichen Zustand, in eine halleische Klinik. Ein 64-jähriger Leipziger fotografierte das Geschehen und störte den Einsatz. Beim Versuch, die Kamera sicherzustellen, leistete der Mann erheblichen und aktiven Widerstand. Zwangsmaßnahmen mussten gegen den Leipziger angewandt werden. Die Kamera wurde beschlagnahmt. Gegen den alkoholisierten Mann wird nun wegen der Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte ermittelt. Das Kind befindet sich weiter in der stationären Behandlung. Zum Gesundheitszustand können noch keine weiteren Angaben bekanntgegeben werden.

Polizeiinspektion Halle (Saale) Pressestelle Merseburger Straße 06 06110 Halle (Saale) Tel: (0345) 224 1204 Fax: (0345) 224 111 1088 E-Mail: [presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de)